

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Geistreiches Gesang-Büchlein Von Zweyhundert und fünff- und zwanzig/ meistens aus dem Hällischen und Darmstädtischen Gesangbuch Auserlesenen/ ...

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], Jm Jahr Christi 1710.

VD18 13364855

Tisch-Lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201791](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha53-1-201791)

374 Abend-Lieder.

10. Laß mich diese nacht empfin-
den eine sanft und süße ruh/ alles übel
laß verschwinden/ decke mich mit se-
gen zu/ leib und seele/ muth und blut/
weib und kinder/ haab und gut/ freun-
de/ feind und haußgenossen seynd in
deinem schutz geschlossen.

11. Ach bewahre mich für schre-
cken/ schütze mich für übersall/ laß mich
frankheit nicht aufwecken/ treibe weg
des krieges schall/ wende feur und was-
fers noth/ stillen und schnellen tod/
laß mich nicht in sünden sterben/ noch
an leib und seel verderben.

12. O du grosser Gott erhöre/
was dein kind gebeten hat/ Jesu/ den
ich stets verehere/ bleibe ja mein schutz
und rath/ und mein hort du werther
geist/ der du freund und tröster heist/
höre doch mein sehnlichs flehen/ amen
ja es soll geschehen?

Tisch-Lieder.

221.

Danket dem Herren/ denn Er ist
sehr freundlich/ und seine gut und
wahrheit bleibet ewiglich.

2. Der als ein barmherziger güt-
ger Gott uns dürfftige creaturen ge-
speiset hat.

3. Singet Ihm aus herzen grun-
de mit innigkeit: lob und dank sey dir
Gott vater! in ewigkeit.

4. Der du uns als ein reicher mil-
der vater speisest und tränkest dein
elende kinder.

5. Ber-

5. Verleih/ daß wir dich recht erkennen / und nach dir ewigen Schöpffer uns sehnen.

6. Durch Jesum Christum/deinern allerliebsten sohn welcher unser Mittler ist worden vor deinem thron.

7. Der helff uns allesamt frölich zugleich / und mach uns erben in seins vatters reiche.

8. Zu lob und ehren seinem heiligen namen / wer das begehrt / der sprech von hertzen amen.

222. Mel. Herliebster Herr Jesu / was hast du verbroschen.

Lobet den Herren/denn Er ist sehr freundlich/es ist sehr köstlich unserm Gott zu loben/sein lob ist schön und lieblich anzuhören. Lobet den Herren.

2. Singt untereinander dem Herren/mit danken/lobt Ihn mit harffen/unsern Gott den werthen: denn Er ist mächtig und von grossen kräften. Lobet den Herren.

3. Er kan den Himmel mit wolcken bedecken/ und giebt den regen / wenn Er wil/auf erden/ Er läßt grass wachsen hoch auf dürrer bergen. Lobet den Herren.

4. Der allem fleische giebet seine weise/dem vieh sein futter väterlicher weise. Den jungen raben / wann sie Ihn anrufen. Lobet den Herren.

5. Er hat kein luste an der härt des rosses / noch wolgefallen an jemandes beinen. Er hat gefallen an denen die Ihn trauen. Lobet den Herren.

6. Dancket dem Herren/schöpffer aller